

Herzerkrankungen weiterhin häufigste Todesursache in Schleswig-Holstein

Der Norden hat die wenigsten Herzinfarkte bundesweit

Kiel (01.12.2020). Herz-Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache in Schleswig-Holstein. Im Jahr 2018 starben insgesamt 12.874 Menschen daran. Ganz vorne dabei: die Koronare Herzkrankheit (KHK) mit dem akuten Herzinfarkt (insgesamt 3.895 Todesfälle) und die Herzinsuffizienz, auch Herzschwäche (1.631 Todesfälle) genannt. Dies teilte heute die AOK NORDWEST auf Basis des aktuellen ‚Deutschen Herzberichts 2019‘ mit. **Erfreulich: „Schleswig-Holstein liegt bei der Sterblichkeitsrate bei der KHK und dem akuten Herzinfarkt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST. „Trotzdem ist und bleibt es besonders wichtig, Risikofaktoren durch einen gesunden Lebensstil so weit wie möglich zu minimieren“, so Ackermann.**

Schleswig-Holstein verzeichnet bei den Todesfällen aufgrund von Herzinfarkt mit einer Abweichung von 60 Prozent zum Bundesdurchschnitt den niedrigsten Wert. Erliegen im nördlichsten Bundesland nur 29 von 100.000 Menschen dem Infarkt, sind es bundesweit 49 Menschen. An der Koronaren Herzkrankheit insgesamt versterben in Schleswig-Holstein 112 von 100.000 Einwohnern, die Sterbeziffer im Bundesdurchschnitt beträgt 128.

Bei der Herzschwäche sieht es hingegen anders aus: Mit einem Plus von 21 Prozent überschreitet der Norden die bundesdurchschnittliche Sterbeziffer. Überleben 46 von 100.000 Einwohnern die Herzschwäche nicht, liegt die Sterbeziffer deutschlandweit lediglich bei 38. Auffällig ist, dass deutlich mehr Frauen (Sterbeziffer: 63) an Herzinsuffizienz versterben als Männer (Sterbeziffer: 29). Sie sind damit fast doppelt so häufig betroffen.

„Ein wesentlicher Grund für die Entstehung von Herzerkrankungen ist häufig der Lebensstil“, sagt AOK-Chef Ackermann. Durch zu wenig Bewegung, ungesunde Ernährung, Übergewicht, Rauchen und Stress werden Risikofaktoren wie Bluthochdruck, zu hohe Cholesterinwerte und Diabetes gefördert. Zur Vorbeugung ist

daher ein gesunder Lebensstil wichtig. Dabei hilft die AOK NORDWEST ihren Versicherten mit speziellen Angeboten im Rahmen ihres Kursprogramms ‚Gesund leben‘. Die Angebote sind exklusiv und kostenfrei für AOK-Versicherte und werden vor Ort oder als Liveonline-Angebote im Internet von qualifizierten Fachkräften durchgeführt. „Wir können Herzerkrankungen nur wirksam bekämpfen, wenn es uns gelingt, die Menschen vor dem Auftreten der Erkrankung zu schützen, die Risikofaktoren zu verhindern und ihre eigene Gesundheitskompetenz zu stärken“, so Ackermann. Die Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist außerdem ein Schwerpunkt des ‚Check up 35‘, den die gesetzlichen Krankenkassen ab dem 35. Lebensjahr alle drei Jahre für ihre Versicherten übernehmen.

Darüber hinaus engagiert sich die AOK NORDWEST seit Jahren für eine bessere und strukturierte medizinische Versorgung von Herzpatienten in Schleswig-Holstein. So ist beispielsweise das Disease-Management-Programm (DMP) ‚AOK-Curaplan‘ für Patienten mit Koronarer Herzkrankheit seit über 15 Jahren ein fester Bestandteil der Versorgung. Aktuell haben sich über 20.000 AOK-Versicherte in Schleswig-Holstein für dieses Programm entschieden. Im DMP werden die Patienten auf der Grundlage wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse behandelt. Dabei koordiniert der behandelnde Arzt die gesamte Behandlung und legt gemeinsam mit dem Patienten Therapieziele fest – abgestimmt auf die persönliche Lebenssituation des Patienten und seines Gesundheitszustandes. „Unsere Versicherten werden aktiv an der Therapie beteiligt. In Schulungen lernen sie die Risikofaktoren für einen Herzinfarkt sowie für Folge- und Begleiterkrankungen kennen und erfahren, was sie aktiv tun können, um die Risiken zu minimieren“, so Ackermann. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenfrei.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon 0800 2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

